

Cormeilles (Frankreich)

Partnerstadt von (Düren-)Arnoldsweiler seit 1970



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. CORMEILLES (FRANKREICH), PARTNERSTADT VON (DÜREN-)ARNOLDSWEILER SEIT 1970 | 3 |
| 2. EINIGE BESONDERHEITEN | 4 |
| 3. DIE STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN (DÜREN-)ARNOLDSWEILER UND CORMEILLES | 6 |
| 4. HERAUSRAGENDE EREIGNISSE | 10 |
| 5. BESONDERE HINWEISE AUF DIE STÄDTEPARTNERSCHAFT UND DEN EUROPAGEDANKEN | 11 |
| 6. ANSPRECHPARTNER | 13 |

1. Cormeilles (Frankreich), Partnerstadt von (Düren-)Arnoldsweiler seit 1970

Die Stadt Cormeilles liegt im französischen Departement Eure in der Normandie, und zwar in der Landschaft Pays d'Auge. Cormeilles hat rund 1102 Einwohner. Die Städte Rouen, Caen, Lisieux, die Badeorte Deauville und Trouville, der malerische Ort Honfleur und die 2.141 m lange Brücke der Normandie (Pont de Normandie), welche in 60 m Höhe über dem Fahrwasser der Seine mündung die Orte Honfleur und Le Havre miteinander verbindet, sind von Cormeilles aus leicht zu erreichen.

Cormeilles liegt in einer Talmulde, durch die der forellenreiche Fluß Calonne fließt. Apfelbäume auf den hügeligen Wiesen liefern die Früchte, aus denen eine in Cormeilles angesiedelte weltbekannte Apfelweinkellerei und Brennerei die Produkte Calvados, Pommeau, Cidre und Apfelsaft herstellt. In der Umgebung von Cormeilles werden bekannte Käsesorten, wie z. B. Pont l'Évêque, erzeugt.

Für die Normandie typische Fachwerkhäuser findet man in Cormeilles ebenso wie viel Blumenschmuck, jeden Freitagmorgen einen Markt und im Sommer an jedem Sonntagmorgen einen gut besuchten Bauernmarkt.

Unterkunft für Touristen gibt es in Hotels, Ferienhäusern auf dem Lande (gîtes ruraux), privaten Gästezimmern (chambres d'hôtes) sowie auf Campingplätzen. Bei Wanderungen und Radtouren kann man die schöne Landschaft entdecken.

Auskünfte über Angebote für Touristen erteilt das Fremdenverkehrsamt (Office de Tourisme) Tel.: 00.33.2.32.56.02.39 (Madame Willers), das im Sommer täglich geöffnet ist.

<http://www.cormeilles.com/fr>

2. Einige Besonderheiten

Die geschichtliche Vergangenheit von Cormeilles ist unter anderem noch daran zu erkennen, daß die kleine Straße über der ehemaligen Verbindung zwischen Lisieux und Lillebonne noch heute den Namen „Römerstraße“ (voie romaine) trägt.

In der auf einem Hügel gelegenen Kirche von Cormeilles fällt auf, daß das Kirchenschiff vom Eingangsportal zum Altar hin ansteigt. Die Bankreihen sind zum Mittelgang hin durch niedrige Türklappen getrennt.

Seit dem Jahre 1976 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Cormeilles und der Stadt Chepstow in Wales/Großbritannien.

Doch die Verbindungen zwischen den beiden Städten sind wesentlich älter, gehen sie doch auf die Eroberung Englands im Jahre 1066 durch Wilhelm den Eroberer, Herzog der Normandie, zurück. (Siehe dazu den 70 m langen und 0,50 m hohen gestickten Wandteppich aus dem letzten Drittel des 11. Jahrhunderts im Museum von Bayeux, Normandie, der dieses Ereignis in Form eines riesigen historischen „Comics“ zeigt.)

Wilhelm FITZ OSBERN, damals Herr (seigneur) von CORMEILLES, erhielt als Belohnung für seine Hilfe CHEPSTOW und Umgebung. Auf diesem Grundbesitz, der im Südosten von Wales an der Grenze zu England liegt, ließ FITZ OSBERN eine Burg bauen, die übrigens noch heute existiert. Gestärkt durch diesen Schutz, errichteten die Mönche der Abtei von CORMEILLES in der Nähe das Benediktinerpriorat Sankt Marien.

Die Verbindungen zwischen den beiden Gemeinschaften verschwanden schließlich, und erst im 20. Jahrhundert wurden die Verbindungen dank der Nachforschungen des Abbé MERON, des Pfarrers von CORMEILLES, der sich für Lokalgeschichte begeisterte, wieder neu geknüpft.

Im Rahmen der 1976 offiziell bestätigten Städtepartnerschaft zwischen Cormeilles und Chepstow findet ein regelmäßiger Austausch in den Bereichen Tourismus, Sprachen, Kultur und Sport statt. Auch werden Praktika in Unternehmen angeboten.

3. Die Städtepartnerschaft zwischen (Düren-) Arnoldsweiler und Cormeilles

Bei einer Reise in verschiedene Städte der Normandie, welche die Volkstanzgruppe des Turnvereins Arnoldsweiler im Jahre 1967 unternahm, trat sie auch in Cormeilles auf. Dort wurde sie sehr freundlich empfangen, und der Bürgermeister von Cormeilles bot an, eine Städtepartnerschaft zwischen Cormeilles und der damals noch selbständigen Gemeinde Arnoldsweiler zu schließen. Er brachte damit spontan den guten Willen zum Ausdruck, den Deutschen nach den vergangenen Kriegen versöhnend die Hand zu reichen.

Nach entsprechenden Beschlüssen der Räte wurde die Städtepartnerschaft im Juni 1970 offiziell begründet. Feierlich tauschte man Urkunden mit folgendem Text aus:

„Wir,

R . L e g e n d r e , Bürgermeister von Cormeilles,

T h . K a i s e r , Bürgermeister von Arnoldsweiler,

frei gewählt durch unsere Bürger bzw. deren Vertretung,

v e r p f l i c h t e n u n s h e u t e f e i e r l i c h ,

dauernde Kontakte zwischen unseren beiden Gemeinden aufrecht zu erhalten, auf jedem Gebiet den Austausch unter ihren Bürgern zu fördern, um durch ein besseres gegenseitiges Verständnis das lebendige Gefühl der europäischen Brüderlichkeit zu entwickeln.

Das geschieht

i n d e r G e w i ß h e i t ,

den tiefen Wünschen und den reellen Bedürfnissen unserer Bevölkerung zu entsprechen,

i n d e m B e w u ß t s e i n ,

daß die abendländische Zivilisation ihre Wiege in unseren alten „Gemeinwesen“ hat und daß der Geist der Freiheit sich zuerst manifestiert hat in den Freiheiten, die sie zu erobern wußten,

i n d e m G e d a n k e n ,

daß das Werk der Geschichte sich fortsetzen muß in einer weiter gewordenen Welt, daß diese Welt wirklich human sein wird in dem Maße, als freie Menschen in einer freien Gesellschaft leben werden.

Wir wollen uns gemeinsam bemühen, im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Erfolg dieser notwendigen Arbeit für den Frieden und die Einigung Europas beizutragen.

Cormeilles, 27.6.1970
27.6.1970

Arnoldsweiler,

Legendre

i. V. Gasper“

Die französische Fassung lautete:

« **SERMENT DE JUMELAGE**

Librement désignés par le suffrage de nos concitoyens,

Certains de répondre aux aspirations profondes et aux besoins réels de nos populations,

Sachant que la civilisation occidentale a trouvé son berceau dans nos anciennes « communes » et que l'esprit de liberté s'est d'abord inscrit dans les franchises qu'elles surent conquérir,

Considérant que l'oeuvre de l'histoire doit se poursuivre dans un monde élargi, mais que ce monde ne sera vraiment humain que dans la mesure où les hommes vivront libres dans des cités libres,

EN CE JOUR, NOUS PRENONS L'ENGAGEMENT SOLENNEL

- de maintenir les liens permanents entre les municipalités de nos communes, de favoriser en tous domaines les échanges entre leurs habitants pour développer – par une meilleure compréhension mutuelle – le sentiment vivant de la fraternité européenne,
- de conjuguer nos efforts afin d'aider, dans la pleine mesure de nos moyens, au succès de cette nécessaire entreprise de paix et de prospérité :

L' UNITÉ EUROPÉENNE

i. V. Gasper

Legendre »

Seit dem 1. Januar 1972 gehört Arnoldsweiler infolge der kommunalen Neugliederung zur Stadt Düren. Die Städtepartnerschaft wird durch die Stadt Düren weitergeführt und durch die Einwohner des Stadtbezirks Arnoldsweiler und die Repräsentanten der Stadt Düren weiterhin mit Leben erfüllt.

Im Laufe der Jahre wurden viele Einzelpersonen und Gruppen in den deutsch-französischen Austausch mit Cormeilles einbezogen:

- die Mitglieder der beiden Partnerschaftskomitees
- Politiker und Verwaltungsvertreter

- Schüler
- Senioren
- Feuerwehrleute
- Karnevalisten
- Fußballspieler
- Tischtennispieler
- Tanzpaare und Tanzgruppen
- Boxer
- der Männergesangverein Arnoldsweiler
- die Kindermusikgruppe „Les enfants de la Calonne“ aus Cormeilles

Besonders beliebt sind seit vielen Jahren die Treffen zu Karneval in Arnoldsweiler und zu Christi Himmelfahrt in Cormeilles. In Cormeilles wird dann Kirmes gefeiert, und schon zahlreiche Personen aus Arnoldsweiler, so auch Karnevalsprinzenpaare, haben sich kostümiert am Umzug durch die französische Partnerstadt beteiligt.

4. Herausragende Ereignisse

Im Jahre 1974 nahmen Gäste aus Cormeilles an der deutsch-französischen Woche anlässlich des 15jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Düren-Valenciennes in Düren teil.

1980 beteiligten sich Dürener an einem „Spiel ohne Grenzen“ in Cormeilles.

Der in Cormeilles wohnende portugiesische Künstler J. Miranda stellte 1990 in der Stadtparkasse Düren seine Aquarelle und Federzeichnungen aus.

In demselben Jahr boten Gäste aus Cormeilles in normannischen Trachten auf dem Stadtfest der IG City Düren Spezialitäten ihrer Heimat an: Käse, Calvados, Pommeau, Cidre, Forellen, Fischsuppe

5. Besondere Hinweise auf die Städtepartnerschaft und den Europagedanken

Partnerschaftsschilder findet man an den Ortseingängen,

ein Stein am Dürener Europaplatz (in der Nähe des Hallenbades) weist auf die Entfernung zwischen Düren und Cormeilles hin (531 km),

in Arnoldsweiler gibt es eine Cormeillesstraße, in Cormeilles eine Avenue d'Arnoldsweiler,

anlässlich von Jubiläen der Partnerstadt erfolgten Baumpflanzungen in beiden Orten,

man schenkte sich eine Sitzbank und eine Sonnenuhr,

mehrere Ehen sind aus der Städtepartnerschaft hervorgegangen.

Im Jahre 1989 wurde Cormeilles zur „Gemeinde Europas“ ernannt, und das dortige Collège (Schule für die Sekundarstufe 1) erhielt den Namen „Collège d'Europe“.

Im März 2000 wurde **das 30jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Arnoldsweiler-Cormeilles** im Rathaus von Cormeilles feierlich begangen.

Der Dürener Bürgermeister Paul Larue und der Bürgermeister von Cormeilles, Jean Drumare, unterzeichneten eine Urkunde mit folgendem Text:

« A l'aube du troisième millénaire

*Nous nous engageons à poursuivre les échanges cordiaux de trente ans
Entre nos deux communes*

Avec la certitude

D'avoir créé des liens de fraternité et d'amitié

Avec la volonté

De parfaire l'Union Européenne

Dans le respect des droits de l'homme »

Die deutsche Übersetzung lautet :

„Zu Beginn des dritten Jahrtausends

*verpflichten wir uns, den seit dreißig Jahren bestehenden Austausch
zwischen unseren beiden Gemeinden fortzusetzen,*

in der Gewißheit,

Bande der Brüderlichkeit und der Freundschaft geknüpft zu haben,

mit dem Willen,

die Europäische Union (Europäische Einheit)

in der Achtung vor den Menschenrechten zu vervollkommen.“

6. Ansprechpartner:

die Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees:

Helga Bogisch, Arnoldsweiler, Talstraße 17, 52353 Düren, DEUTSCHLAND

Monsieur Max Binet, 10, avenue Jules Paysant, 27260 Cormeilles, FRANCE

die Stadtverwaltungen:

Mairie de Cormeilles, 27260 Cormeilles, FRANCE, Tel.: 00.33.2.32.57.80.18

Stadtverwaltung Düren, Hauptamt, Frau Düren, 52348 Düren,
DEUTSCHLAND, Tel.: 02421 25-2234 (Rathaus, Kaiserplatz 2 - 4, Zimmer 232)

Internetadressen: <http://www.sitedefrance.com/eure>
<http://www.cormeilles.com/fr>

<http://www.dueren.de/>

E-Mail-Adresse der Stadt Düren: stadt@dueren.de